



Anja Stöppelen

Pflegehinweise für Rahmentrommeln

Rahmentrommeln sind recht pflegeleicht, bei der Lagerung gibt es nur wenig zu beachten. Die Bestandteile einer Rahmentrommel, Holz und Rohhaut, sind lebendige Werkstoffe. Das heißt, auch wenn ihr erstes Leben abgeschlossen ist, sind sie noch immer mit ihrer Umwelt in ständigem Austausch. Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind neben physikalischen Hieb- und Stoßeinwirkungen die größten Herausforderungen für unsere Begleiter, die Rahmentrommeln.

Günstige Bedingungen zur Lagerung sind gemäßigte Zimmertemperaturen von 20 bis 24° C und eine Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 %. Das gilt für die meisten Trommeln. Doch auch hier gibt es hin und wieder Ausnahmen, die die Regel bestätigen. Schaut selbst wo die Wohlfühltemperatur und klangfreudigste Luftfeuchtigkeit eurer Trommel ist und richtet euch danach! Neben der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit ist eine sichere Lagerung für unsere Rahmentrommel wichtig. Gerade hängend an einer Wand oder auf der bespannten Seite flach liegend auf sauberem, trockenem Untergrund sind gute Bedingungen und können ein langes Leben der Trommel gewährleisten. Achtet bei der Lagerung auch darauf, dass die Trommel sicher ist vor Haustieren.

Es gilt also große Temperaturschwankungen und Stoßeinwirkungen zu vermeiden. Die Haut eurer Trommel kann bei großer Wärmeeinwirkung austrocknen und reißen, das Holz kann sich bei starken wiederkehrenden Temperatur- und Luftfeuchtigkeits-Schwankungen verziehen oder auch reißen. Und wie unsere Haut auch, ist sie empfindlich gegen grobe Hieb- und Stoßeinwirkungen. Meidet direkte Sonnenbestrahlung (auch hinter Fenstern), eine Aufbewahrung neben austrocknenden Wärmequellen, eine Lagerung am Kaminofen oder in der Nähe der Heizung und ganz besonders überhitzte Autos!

Wenn die Trommel einmal im Sommer wegen großer Hitze oder im Winter wegen trockener Heizungsluft überspannt ist, kannst du die Haut etwas befeuchten. Das geht gut mit einem herkömmlichen Zerstäuber oder einfach mit einem feuchten Lappen oder noch einfacher mit eurer nassen Hand. Sollte die Trommel bei feuchter Witterung, hoher Luftfeuchtigkeit oder in der Schwitzhütte an Spannung verlieren, dann kann mit einer Wärmequelle wie Sonne, Feuer, Heizung, Föhn, Körperwärme, ... die Spannung wieder erhöht werden. Vorsicht! Sollte die Trommel SEHR feucht geworden sein, dann trocknet sie unbedingt auf der gespannten Hautseite liegend auf einer glatten, trockenen Unterlage, die ihr regelmäßig wechselt. Damit sie sich wieder glatt und gerade an Ort und Stelle begeben kann. Es gibt noch einen weiteren wichtigen Punkt, den ich euch zu bedenken bitte. Eine Trommel die nicht gespielt wird, ist wie ein Stück Trockenfleisch und zieht Milben und andere Insekten an. Beschäftigst du dich regelmäßig mit der Trommel wird sich kein Tier in ihr einnisten. Das gilt in ganz besonderem Maße für Trommeln, die noch Haare haben. Ich empfehle euch eure haarigen Freunde regelmäßig mit einem Staubsauger abzusaugen. Wenn ihr ätherische Öle gegen Motten anwenden wollt dann unbedingt NUR AUF DEM HOLZ! Nicht auf der Haut!!!

Ich werde immer mal wieder gefragt, ob es notwendig ist die Trommelhaut zu ölen/ einzufetten. In der Regel braucht es das NICHT. Die meisten Öle sind säurehaltig und greifen die Haut der Trommel an. Auch kann die Haut durch einfetten/ einölen schwammig werden und ihren Klang verändern oder verlieren.

Zusammenfassend möchte ich euch einen einfachen Satz mit auf euren gemeinsamen Weg geben:

**Eine Trommel ist ein belebtes Wesen und möchte die gleiche Aufmerksamkeit wie jedes andere Wesen!
Achtet aufeinander!**



Anja Stöppler

www.anja-stoeppler.de